

„Vom Nutzen und Sinn der Geschichte für das Leben“. Gedenkstätten als außerschulische Lernorte der Demokratie

Axel Klausmeier

Abstract:

Gedenkstätten als außerschulischen Lernorten kommt eine große gesellschaftspolitische Relevanz zu, die sich häufig nicht nur in staatlicher Förderung widerspiegelt, sondern auch in den immer wieder abgefragten und publizierten Besucherzahlen von zeitgeschichtlichen Bildungseinrichtungen. Dennoch führt das alleinige Schielen auf immer wachsende Besucherzahlen auf Kosten von qualitativ vollen, besucher- und gruppenorientierten Bildungsangeboten in die Irre. Vielmehr geht es um die Entwicklung einer kritischen Urteilsfähigkeit sowie um die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit Geschichte. Eine ausgebildete Analysekompetenz ist wichtige Voraussetzung, aktuelle Entwicklungen zu analysieren und zu verstehen und das bei dem Wissen, dass sich Geschichte nicht wiederholt. Die Fähigkeit, sich seiner Vergangenheit zu stellen und sie zu bewältigen ähnelt im besten Falle einer Impfung gegen Gewalt und Gewaltbereitschaft.

Der Vortrag will Aspekte des grundlegenden Gedenkstättenauftrags der Demokratiebildung thematisieren und die Bedeutung steter Aktualisierung in den Fokus rücken. Die in der historisch-politischen Bildungsarbeit so elementare Frage nach dem „Was hat das mit mir zu tun?“ gilt es, stets mit neuen Antworten auszustatten.